

Arbeitsschutz

Bell / Heegner

4. Auflage 2026
ISBN 978-3-8006-7984-3
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Arbeitsschutz

Einleitung

Die Arbeitsbedingungen und „Hungerlöhne“ in der Frühzeit der Industrialisierung, beispielsweise an den Webstühlen in Wuppertal oder „unter Tage“ im Ruhrgebiet, führten zu einer Verelendung der neuen sozialen Schicht, der Arbeiter. Wegen ihrer Geschicklichkeit und Körpergröße wurden gerne auch sehr junge Kinder beschäftigt. Nicht aus Sorge um die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen, sondern aus Sorge um die Wehrfähigkeit der Armee wurde am 9.3.1839 das „Regulativ über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken“ verabschiedet, das als erstes deutsches Gesetz zum Arbeitsschutz gilt. Ging es in den Anfängen des Arbeitsschutzes in erster Linie um die Einführung rudimentärer Mindeststandards, so wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zunehmend der technische Arbeitsschutz entwickelt mit den Schwerpunkten „Verhinderung von Arbeitsunfällen“, „Sicherung der Maschinen“ und „Vermeidung von direktem Kontakt mit gefährlichen Stoffen“.

Die Herausforderungen des Arbeitsschutzes im 21. Jahrhundert sind der Umgang mit psychischen Belastungen, Arbeitsverdichtung, Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeitszeit aufgrund der Digitalisierung der Arbeitswelt („Arbeiten 4.0“). Diese Arbeitshilfe erläutert das komplexe System des Arbeitsschutzes, zeigt die Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats auf und stellt sowohl die Rechte der Arbeitnehmer als auch die Pflichten des Arbeitgebers dar.

Betriebsvereinbarungsmuster können Anregungen und Ideen geben, nie aber eins zu eins übernommen werden. Der Gesetzgeber hat bewusst den Weg betrieblicher Maßnahmen und nicht gesetzlicher Vorgaben gewählt, weil die Betriebsparteien am besten wissen, welche Regelungen für die Arbeitnehmer und den Betrieb am sinnvollsten sind. Außerdem sind je nach Branche und Tarifbindung des Arbeitgebers die tarifvertraglichen Vorgaben unterschiedlich und wirken sich entsprechend auf die Inhalte der Betriebsvereinbarung aus. Die Musterbetriebsvereinbarungen im Anhang werden in Betrieben so oder ähnlich gelebt. Da sie nicht auf einem Spruch der Einigungsstelle beruhen, sondern zwischen den Betriebsparteien verhandelt wurden, enthalten sie auch Regelungen, die nicht erzwingbar sind.

Zur besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden auf Gendern verzichtet: Alle Formulierungen erfassen stets alle Geschlechter.

Die Autorinnen

Regina Bell

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht
Beratung und Vertretung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern, Betriebs- und Personalräten
Referentin für Betriebsratsschulungen
zentrale@arbeitsrecht-fachkanzlei.de
www.arbeitsrecht-fachkanzlei.de



Sabine Heegner

Heegner – Arbeit und Gesundheit
Beratung zu allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Supervision
beratung@heegner.de
www.heegner.de



Inhaltsübersicht

- I. Rechtliche Grundlagen**
Fragen 1–47
- II. Grundlagen der Mitbestimmung des Betriebsrats beim Arbeits- und Gesundheitsschutz**
Fragen 48–56
- III. Die beteiligten Personen und Behörden**
Fragen 57–97
- IV. Mitbestimmung des Betriebsrats bei den im Arbeitsschutz tätigen betrieblichen Akteuren**
Fragen 98–107
- V. Gefährdungsbeurteilung**
Fragen 108–145
- VI. Mitwirkung des Betriebsrats beim betrieblichen Eingliederungsmanagement**
Fragen 146–161
- VII. Mitbestimmung des Betriebsrats beim Mobilen Arbeiten**
Fragen 162–176
- VIII. Sonstige Mitwirkungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
Fragen 177–188
- IX. Umsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats**
Fragen 189–195
- X. Rechte der Arbeitnehmer im Arbeitsschutz**
Fragen 196–210
- XI. Suchtprävention als Aufgabe im Arbeitsschutz**
Fragen 211–217
- XII. Arbeitsschutz während einer Pandemie**
Fragen 218–221

Muster

Der Inhalt der 4. Auflage entspricht dem Inhalt der Online-Edition 42/2026

betriebsrat-plus.beck.de
vahlen.de

ISBN 978 3 8006 7984 3

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@vahlen.de

Druck und Bindung: Himmer GmbH
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Redaktion: Sandra Eden, Ass. jur., Verlag Franz Vahlen GmbH, München

Satz: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar



vahlen.de/nachhaltig
produktsicherheit.vahlen.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.